

Anträge zum HSP

Die Maßnahmen

0-001008	Abrechnung mandatsbezogene Aufwandsentschädigung
0-001013	Sonderpauschalen für Mitglieder der Bezirksvertretungen
0-001014	Fortfall der Erhöhung der Fraktionszuwendungen
0-001016	Reduzierung der Zahl der Bezirksvertretungen
2-919702	Reduzierung der freiwilligen Leistungen im Bereich der Bezirksamter
0-002001	Kürzung Mittel Städtepartnerschaft
7-000016	Anteilsverkauf Klinikum
7-000020	Reduzierung der Grünpflegeunterhaltungskosten WBD-AÖR
2-300008	Beschränkung der Mitgliedschaft des KSA auf Haftpflichtansprüche
2-960005	Konzept Veranstaltungshallen Schließung der Rheinhausen-Halle
3-401016	Verzicht auf freiwillige Sprachfördermittel
3-404001	Schließung von Stadtteilbibliotheken
3-404004	Einstellung der Fahrbibliothek
3-510003	Maßnahmen zur Unterstützung der Elternarbeit
3-510004	Sprachförderung
3-510007	Verpflegungsentgelte Kita
3-510011	Erhöhung der Elternbeiträge
4-500046	Einstellung des Beirates für Menschen mit Behinderungen
4-500047	Einstellung des Seniorenbeirates
5-610002	Deaktivierung Brunnenanlagen
5-650011	Übertragung der Eigenreinigung auf die Konzerntochter Octeo
5-650012	Optimierung des Personaleinsatzes im Pforten- und Servicedienst
5-650019	Reduzierung der infrastrukturellen Dienstleistungen Hausmeister
6-310007	Projektförderung ESPADU
6-530002	Stellenfortfall, Aufgaben Familienberatung
6-530003	Rückführung der HIV/AIDS Beratung auf ein Basisangebot
6-530007	Psychiatrische Hilfsvereine Reduzierung der Zuwendungen
6-530008	Selbsthilfekontaktstelle; Verzicht auf Förderung
6-530006	Impfprävention Adipositas
6-530011	Schwangerschaftsberatung Verzicht auf Förderung "Haus im Hof"

werden abgelehnt.

Die Maßnahme 0-001004 Reduzierung Ratsmandate, wird dahingehend verändert, dass dem Rat eine Vorlage zur Reduzierung der Ratsmandate um insgesamt zwei Sitze vorzulegen ist. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 0-001005 Reduzierung der BV-Mandate, wird dahingehend verändert, dass dem Rat eine Vorlage zur Reduzierung der Sitze in allen BV's um je zwei Sitze vorzulegen ist. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 2-919701 Änderung der Bezirksstruktur, wird dahingehend verändert, dass dem Rat eine Vorlage zur Veränderung der Organisation der Strukturen in den Bezirksämtern vorzulegen ist. Diese soll eine jährliche Einsparsumme von ca. 0,5 Mio. Euro generieren. In der neuen Struktur sind Möglichkeiten vom Wegfall der stellv. Amtsleitungen, gemeinsamen Gremienbetreuungen u.ä. vorzusehen. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 0-005003 Neustrukturierung Integrationsbereiche, ist vor der Umsetzung zu erläutern.

Die Maßnahme 7-000001 Konzernergebnis DVV, wird dahingehend verändert, dass der Konsolidierungsbeitrag wie in der Tabelle „zu verändernde Maßnahmen“ dargestellt übernommen wird. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 7-000024 Reduzierung Zuschuss GfW ist gemäß der Beschreibung der Kompensationen zu verändern und die Sparsumme wie dargestellt zu übernehmen.

Die Maßnahmen 7-000027/28 DMG sind gemäß der Beschreibung der Kompensationen zu verändern und vorzulegen. Die in der Übersicht dargestellten Sparsummen sind zu übernehmen.

Die Maßnahmen 1-016001/4 ESD sind dahingehend zu verändern, dass dem Rat die Entwicklung einer Einkaufsgesellschaft wie in der Kompensation beschrieben vorzulegen ist. Die Sparsummen aus dem HSP sind mit den Summen der Kompensation zu addieren.

Die Maßnahme 1-100025 Rückführung Personalbereich IMD, wird dahingehend verändert, dass die Inhalte des Vorschlages abgelehnt werden. Der unveränderte Sparbeitrag ist in anderer Form aus dem IMD zu erbringen.

Die Maßnahme 2-300007 WBD-AöR Rechtsberatung, wird bei Erhalt der Sparsumme dahingehend verändert, dass die letzte Entscheidung über die Vergabe eines Rechtsgutachtens beim Vorstand der WBD verbleibt.

Die Maßnahme 4-403009 Kostendeckungsbeitrag VHS, wird dahingehend verändert, dass die Sparsumme ab 2013 auf 200.000 Euro reduziert und erst ab 2016 mit 300.00 Euro etatisiert wird. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 3-410000 Neuausrichtung der kulturellen Leistungen, wird in der vorgelegten Form abgelehnt. Die DOR/Philharmoniker haben durch Maßnahmen wie Ticketing, Ausgliederung Ballett, Einsparung Personal, Eintrittspreiserhöhung und Verlagerung des Opernshops einen Sparbeitrag von 1,45 Mio. € kassenwirksam ab 2015 zu bringen. Durch eigene andere Vorschläge kann die Ausgliederung des Balletts kompensiert werden. Es soll angestrebt werden, zur Kontrolle der Einsparung einen Zwei-Jahres-Vertrag abzuschließen, ansonsten ist der Sparanteil zum Bestandteil der Verlängerung machen.

Zusätzlich sind Maßnahmen zur Erhöhung des migrantischen Kulturanteils zu ergreifen. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 3-510015 Auflösung des Jugendparlaments, wird dahingehend verändert, dass jeder Bezirk mit 5.000 Euro für vergleichbare Maßnahmen ausgestattet wird. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 3-510018 Kürzungen „Freiwillige Leistungen“ Amt 51, wird dahingehend verändert, dass der ausdrückliche Bezug auf die freiwilligen Leistungen im Maßnahmentittel gestrichen wird.

Die Maßnahme 4-500045 Einstellung des Sozialberichtes, wird dahingehend verändert, dass der Sozialbericht in einem zweijährigen Rhythmus erscheint. Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahme 4.520021 Neuausrichtung Duisburg-Sport, wird wie folgt verändert: Die Maßnahmen im Bäderbereich werden abgelehnt. Stattdessen werden folgende Maßnahmen umgesetzt:
Umwandlung des Allwetterbades Walsum zu einem reinen Hallenbad
Schließung des Freibadebereiches des Kombibades Homberg
Übernahme des Hallenbades „Kombibad Homberg“ durch den SSB oder DuSSC 09/20 analog der Übernahme Bad Wanheim
Erhalt des Freibeckens Kruppsee mit Zuschusskürzung
Erhalt des Bades Neuenkamp
Über die Aufgabe des xxl-Bades wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, wenn sich eine Haushaltsrelevanz oder Gremienrelevanz ergibt.
Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Die Maßnahmen 1-210013 und 1-210014, Steuererhöhungen werden wie folgt verändert:
Die geplante Eingangserhöhung bei der Gewerbesteuer von 10 Prozent im Jahr 2015 entfällt. Die weiteren geplanten Erhöhungen werden um zwei Jahre vorgezogen, d.h. 15 Punkte ab 2014, 20 Punkte ab 2015 und 30 Punkte ab 2016.
Die Hebesatzerhöhung bei der Grundsteuer wird auf 20 Punkte reduziert und beginnt im Jahr 2014.
Die Sparsumme ist gemäß der beantragten Auflistung zu verändern.

Es ist ein Gutachten zu vergeben, mit dem eine Gewinnsteigerung städtischer Gesellschaften durch die Ausweitung wirtschaftlicher Betätigung geprüft und erarbeitet wird.

Die veränderten Gewinnausschüttungen aus der Tabelle der Kompensationen sind in das HSP zu übernehmen.

Es sind Verhandlungen mit allen notwendigen Beteiligten bezüglich der Umlagereduzierung des LVR aufzunehmen, das Land NRW und die Bezirksregierung sind um aktive Beteiligung zu bitten.

Dem HFA sind alle zur Erreichung der Reduzierung der Aufwendungen für Mieten und Pachten erforderlichen Informationen und Beschlussvorschläge vorzulegen.

Weitere aus der Tabelle und / oder der Beschreibung der Kompensationen resultierenden notwendigen Beschlüsse sind den dafür zuständigen Gremien vorzulegen.

DS 12-0019/3, Haushaltssanierungsplan,
Alternativer Beschlussentwurf:

Das als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Eckdatenpapier sowie der vorgelegte HSP mit den Einzelmaßnahmen gemäß Anlagen werden beschlossen, soweit der Rat nicht vorlaufend verändernde Beschlüsse getroffen hat.

Die Änderungen werden als Beschlussbestandteile aufgenommen.

Der HSP wird der Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorgelegt.